

Leitung und Moderation

- Natalie Fritz,
Religionswissenschaftlerin,
Fachhochschule Graubünden,
Ludwig-Maximilians-Universität
München

- Marie-Therese Mäder,
Medienethikerin und Religions-
wissenschaftlerin, Ludwig-
Maximilians-Universität München,
Fachhochschule Graubünden

- Charles Martig,
Theologe und Medienwissen-
schaftler, Zürich

- Daria Pezzoli-Olgati,
Religionswissenschaftlerin,
Ludwig-Maximilians-Universität
München

- Csongor Kozma,
Paulus Akademie

Gäste

- Martin Ganguly, Berlin

- Anna Hepting, München

- Jörg Herrmann, Hamburg

- Christof Hofer, Zürich

- Stefanie Knauss, Villanova

- Andreas Köhler-Andereggen, Bern

- Mona Lorenz, Zürich

- Luise Merkert, München

- Manfred Oeming, Heidelberg

- Traugott Roser, Münster

- Baldassare Scolari, Bern

- Gereon Terhorst, Münster

- Monika Weiss, Marburg

- Julia Zutavern, Zürich

- Reinhold Zwick, Münster

Die Internationale Forschungsgruppe Film und Theologie dankt
folgenden Institutionen für die finanzielle Unterstützung:



Kosten

Inklusive Pausenverpflegung, Mittagessen (FR)
und Abendessen (DO + FR)

250 CHF bei Anmeldung bis 28. Februar 2026

300 CHF bei Anmeldung ab 1. März 2026

200 CHF für Mitglieder Gönnerverein Paulus Akademie und FKSZ,
mit KulturLegi, AHV/IV- oder Studierenden-Ausweis

[Ausländische Studierende gratis – Anmeldung bis 28. Februar 2026
an info@paulusakademie.ch]

Veranstaltungsort

Paulus Akademie
Pfungstweidstrasse 28
8005 Zürich

Anmeldung

Bis Sonntag, 19. April 2026, auf
www.paulusakademie.ch

Übernachtung

Wir empfehlen eine frühzeitige Buchung in einem der folgenden Hotels
in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsort:

[ibis budget Zurich City West](#)

[ibis Zurich City West](#)

[Novotel Zurich-City](#)



ICH, DU UND DAZWISCHEN DAS GELOBTE LAND RELIGION, GENDER UND WESTERN



True Grit_Ethan and Joel Cohen, US 2010_Screen Shot

Fachtagung der Internationalen
Forschungsgruppe Film und Theologie

DO 30.4.2026, 13.30 Uhr bis
SA 2.5.2026, 12.30 Uhr

PAULUS
AKADEMIE
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT



Kaum ein Filmgenre hat Männlichkeit, Macht und moralische Ordnung so klar codiert wie der Western. In seinen klassischen Ausprägungen ist er nicht nur Projektionsfläche hegemonialer Geschlechterbilder, sondern auch ein Ort, an dem religiöse Motive – etwa Erlösung, Schuld und Gerechtigkeit – subtil mitschwingen. In jüngerer Zeit jedoch erfährt der Western eine bemerkenswerte Transformation: Genderrollen werden gebrochen, religiöse Deutungsmuster hinterfragt, Diversität sichtbar gemacht. Genau hier setzt die Tagung an: Sie fragt nach der filmischen (Re-)Konstruktion von Genderidentitäten und Diversität im Kontext von Religion und Western.

Im Zentrum der Tagung steht die Frage, wie religiöse und geschlechtliche Identitäten filmisch inszeniert, verhandelt und transformiert werden. Dabei rücken sowohl die Produktion als auch die Rezeption von Filmen in den Blick. Schöpfungs-theologische Fragestellungen zu binären Geschlechtermodellen, ethische Implikationen religiöser Bildsprache sowie die Rolle religiöser Protagonist:innen bilden dabei mögliche thematische Schwerpunkte.

Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Zusammenspiel von Genre und Gender. Der Western dient hier exemplarisch als Ausgangspunkt, um die Verknüpfung von Erzähltraditionen, kulturellen Codierungen und religiöser Sinnstiftung zu analysieren. In Verbindung mit feministischer Filmtheorie, psychoanalytischen Ansätzen und filmhistorischen Perspektiven lassen sich Kontinuitäten und Brüche in der Darstellung von Religion und Geschlecht nachvollziehen.

Die Tagung lädt Forschende und Lehrende aus Theologie, Religionswissenschaft, Gender Studies, Filmwissenschaft und verwandten Disziplinen ein, sich in einem interdisziplinären Rahmen auszutauschen. Ziel ist es, Filme nicht nur als Objekte der Analyse, sondern als aktive Akteure gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse zu begreifen.

DONNERSTAG, 30. APRIL 2026

- 13.30 **Grüezi– bonjour – buongiorno – bun di**
- 14.00 Begrüssung
- 14.15 Filmvisionierung
WOMEN TALKING, Sarah Polley, US 2022, 104’
Filmeinführung: Andreas Köhler-Andereggen, 10’
- 16.00 **Pause**
- 16.30 **Gender, Religion und Western. Perspektiven auf WOMEN TALKING**
Natalie Fritz, Marie-Therese Mäder, Charles Martig, Daria Pezzoli-Olgiate
- 17.15 **Diskussion** im Plenum
- 18.00 **Ende**
- 18.15 **Abendessen**
- 20.00 Filmvisionierung
THE SALVATION, Kristian Levring, DK 2014, 92’
Filmeinführung: Gereon Terhorst, 10’

FREITAG, 1. MAI 2026

- 9.00 **Religion und Gender im Western**
Referat I: Das Verhältnis von Western und alttestamentlicher Religion. Eine Analyse von ambivalenten Archetypen
Manfred Oeming, 20’
Referat II: Bis kein Haus mehr steht. Rache, Ehre und Männlichkeit im Western «The Salvation»
Julia Zutavern, 20’
Diskussion im Plenum, 20’
- 10.00 **Pause**
- 10.30 Filmvisionierung
TRUE GRIT, Ethan and Joel Coen, US 2010, 110’
Filmeinführung: Reinhold Zwick, 10’
- 12.30 **Mittagspause**
- 14.00 **Konstruktion von Männlichkeit und Weiblichkeit in TRUE GRIT**
Referat I: Gnade, Gewehr, Geschlecht. Religion und Gender vom Spaghetti-Western zum postklassischen Western TRUE GRIT
Baldassare Scolari, 20’
Referat II: Männerbilder in TRUE GRIT
Jörg Herrmann, 20’
Diskussion im Plenum, 20’

FREITAG, 1. MAI 2026 – Fortsetzung

- 15.00 **Pause**
- 15.30 Filmvisionierung
STRANGE WAY OF LIFE, Pedro Almodóvar, ES 2023, 33’
Filmeinführung: Mona Lorenz, 10’
- 16.15 **Western Queer**
Referat I: The Strange Way of Life im Kontext von Almodóvar’s Œuvre
Stefanie Knauss, 20’
Referat II: What two men could do on a ranch. Männlichkeit, Liebe und Trauer in Ang Lees «Brokeback Mountain»
Traugott Roser, 20’
Diskussion im Plenum, 20’
- 17.15 **Ende**
- 18:15 **Abendessen**
- 20.00 Filmvisionierung
FREY, Christof Hofer, CH 2022, 19’
in Anwesenheit des Regisseurs
WESTERN, Valeska Grisebach, DE 2017, 120’
Filmeinführung: Luise Merkert und Anna Hepting, 15’

SAMSTAG, 2. MAI 2026

- 9.00 Filmgespräche
Religion und Gender im Western als hybrides Genre
Gruppengespräche mit Leitfragen
- 10.00 Filmgespräch mit Christof Hofer
- 11.00 **Pause**
- 11.30 Eine Synthese anhand der Reality-Show
FRONTIER HOUSE (US 2002, 1. Staffel, PBS)
Referat I: Performing Gender. Reflexion von Weiblichkeit und sozialer Rolle im Living History-Format FRONTIER HOUSE
Monika Weiss, 20’
Referat II: Männerbilder und Rassismus im Western
Martin Ganguly, 20’
Diskussion im Plenum
- 12.30 **Uf wiederluege – au revoir – arrivederci – a revair**